

## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

eine aktive Regionalentwicklung lebt von Initiative, Engagement und Kontakten, aber auch von aktuellen Informationen und deren Austausch zwischen den Akteuren in der Region. Mit dem vorliegenden INFO-Brief „**RegionOH**“ will der Kreis Ostholstein hierzu einen Beitrag leisten – mit Informationen aus der Region und für die Region.

Der INFO-Brief ist ein Baustein des im Aufbau befindlichen „**Regionalmanagement Ostholstein**“, das eine stärkere Einbindung verschiedener Akteure und Aktivitäten in den Prozess der koordinierten Regionalentwicklung anstrebt. Ziel des INFO-Briefes ist es daher, nicht nur zu informieren und für einen besseren Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten zu sorgen, sondern auch zum Dialog und Erfahrungsaustausch anzuregen. Insbesondere soll der INFO-Brief Raum bieten für Beiträge aus der Region, z.B. von Projektträgern, Lokalen Aktionsgruppen, Regionalen Partnerschaften oder anderen Initiativen aus dem Bereich der Regionalentwicklung.

Daher möchte ich an dieser Stelle alle Leserinnen und Leser ermuntern, sich mit eigenen Beiträgen und Hinweisen am neuen INFO-Brief zu beteiligen. Denn erst im Zusammenwirken verschiedenster Akteure wird **RegionOH** zu einem lebendigen Informationsmedium der Region und zu einem effektiven Baustein des Regionalmanagements Ostholstein.



Reinhard Sager, Landrat

## Worüber soll **RegionOH** informieren?

Der INFO-Brief wird über Aktuelles und Wissenswertes rund um die **Themen Regionalentwicklung und Regionalförderung** in Ostholstein berichten. **RegionOH** will

- über laufende und geplante Projekte in der Region informieren,
- zu mehr Transparenz im Hinblick auf aktuelle Förderprogramme, Wettbewerbe u.ä. beitragen,
- auf interessante Termine, Veranstaltungen und Internetadressen hinweisen,
- über Initiativen von lokalen Aktionsgruppen, Interessengemeinschaften und regionalen Partnerschaften berichten,
- Ergebnisse aus den Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen vorstellen.

Dabei ist es unser Ziel, regelmäßig Beiträge über Initiativen aus der Region, z.B. aus den Aktionsgruppen und Interessengemeinschaften zu veröffentlichen. Dies soll u.a. den vielen Akteuren im Kreis Ostholstein, die in der Regionalentwicklung aktiv sind, die Möglichkeit zur Darstellung ihrer Aktivitäten geben.

Der Info-Brief **RegionOH** wird voraussichtlich vierteljährlich erscheinen und auf den Internet-Seiten des Kreises Ostholstein unter [www.ostholstein.de](http://www.ostholstein.de) veröffentlicht. Die Verteilung erfolgt – auch aus Kostengründen - fast ausschließlich per e-mail oder Fax.

**Wir freuen uns auf Ihre Hinweise und Rückmeldungen!** Interessantes und Wissenswertes zu den genannten Themen lassen Sie uns bitte per Email unter der Adresse [regionoh@kreis-ostholstein.de](mailto:regionoh@kreis-ostholstein.de) zukommen.

Ihr Redaktionsteam  
(Horst Weppler, Sibylle Kiemstedt)

## News zur Regionalentwicklung

Kreis Ostholstein legt Forderungskatalog zum Projekt einer festen Fehmarnbelt-Querung vor

Anlässlich eines Besuchs in Berlin hat Landrat Reinhard Sager Mitte Juni im Bundesverkehrsministerium einen **Forderungskatalog** des Kreises vorgelegt. Darin sind auf rund 10 Seiten wichtige Anliegen und zentrale Forderungen aufgeführt, die im Falle eines Baus der **festen Fehmarnbelt-Querung** aus Sicht Ostholsteins Berücksichtigung finden müssen. Von grundlegender Bedeutung ist eine direkte Einbindung der Region in Entscheidungs- und Planungsprozesse auf Bundesebene. Als weitere wichtige Punkte sind u.a. zu nennen: Die vertragliche Verankerung von **Kompensationsmaßnahmen** für zu erwartende Arbeitsplatzverluste im Fährbetrieb und ein differenzierter **Zuschnitt der Baulose**, der eine Beteiligung regionaler Baufirmen ermöglicht. Darüber hinaus fordert die Region einen frühzeitigen und vollständigen Ausbau der **landseitigen Anschlussinfrastruktur** und den Erhalt der Fernverkehrsbahnhöfe. Weitere Informationen: Sibylle Kiemstedt, Email: [s.kiemstedt@kreis-ostholstein.de](mailto:s.kiemstedt@kreis-ostholstein.de), Tel. 04521-788 277.

Feste Fehmarnbelt-Querung: Ergebnisbericht zum Interessenbekundungsverfahren liegt seit Mitte Juni vor

Im Juni 2002 wurden die Ergebnisse des ein Jahr zuvor eingeleiteten „Interessenbekundungsverfahrens“ für das Projekt einer festen Fehmarnbelt-Querung dem Bundesverkehrsministerium vorgelegt. Das Verfahren diente zur Klärung der Frage, ob der private Sektor bereit und in der Lage ist, eine feste Fehmarnbelt-Querung zu planen, zu finanzieren, zu bauen und zu betreiben. Als **zentrales Ergebnis** fasst der Abschlussbericht zusammen: *„Das Markterkundungsverfahren hat deutlich gezeigt, dass der private Sektor am Entwurf, der Finanzierung, dem Bau und dem Betrieb einer festen Querung des Fehmarnbelt interessiert ist, vorausgesetzt, die Regierungen sind bereit, das Projekt finanziell zu unterstützen“* (s. FDJV, Kurzfassung, S. 16).

Die vorgelegten Ergebnisse dienen als Entscheidungsgrundlage der Regierungen Däne-

marks und Deutschlands über das Projekt, die für das Frühjahr 2003 erwartet wird. Bis dahin müssen allerdings nach Aussage des Bundesverkehrsministeriums noch entscheidungsrelevante Fragen geklärt werden. Dazu zählen eine Überprüfung der Verkehrsprognosen und ungelöste Fragen zum Schienenverkehr.

Der Bericht kann als deutsche Kurzfassung und als englischer Gesamtbericht über die Internetseiten [www.fdjv.com/eng/downloads.html](http://www.fdjv.com/eng/downloads.html) heruntergeladen werden.

## Regionalförderung

9,5 Mio. € aus dem INTERREG-III-A-Programm für die Region Ostholstein/Lübeck - Storstrøm

Bis Ende 2006 stehen der Fehmarnbeltregion 9,5 Mio. € für grenzüberschreitende Projekte im Rahmen des EU-Programms INTERREG-III-A zur Verfügung. Vorrangiges Ziel des Programms ist eine **stärkere Einbeziehung der in der Region lebenden Bevölkerung** in die deutsch-dänische Zusammenarbeit. Aber auch Kooperationen in den Bereichen

- Wirtschaft, Forschung, Tourismus, Kultur
- Umwelt und Energie
- Arbeitsmarkt, Soziales, Bildung, Gesundheit
- sowie allgemeine grenzüberschreitende Strukturen

sollen durch das Programm gefördert werden. Die Zuschüsse belaufen sich auf max. 50 % der förderfähigen Kosten. Voraussetzung für eine Förderung ist allerdings, dass als Projektträger und im Rahmen der Kofinanzierung ein **Träger der öffentlichen Verwaltung** (wie Kreis, Gemeinden, Zweckverbände, Kammern und Innungen) oder ein diesen gleichgestellter Träger (wie kommunale Spitzenverbände, kommunale Touristikeinrichtungen, Beschäftigungsgesellschaften, Wohlfahrtsverbände, öffentlich geförderte Bildungsträger oder kulturelle Organisationen) an den Projekten beteiligt ist.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie über das **INTERREG-Sekretariat** bei der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein, Frau Susanne Dreckötter, Tel. (04521) 808-10.

Regionalprogramm 2000: bis 2006 stehen insgesamt noch 150 Mio. € zur Verfügung

Positive Zwischenbilanz für Ostholstein beim Regionalprogramm 2000: Seit Programmbeginn im Jahr 2000 gelang es mit Unterstützung der bei der egoh angesiedelten Regionalgeschäftsstelle, für 35 überwiegend touristische Projekte aus Ostholstein **EU-, Bundes- und Landeszuschüsse von ca. 23 Mio. €** einzuwerben. Damit liegt Ostholstein deutlich vor den anderen Flächenkreisen in Schleswig-Holstein.

**Bis 2006** können von den ursprünglich vorhandenen 335 Mio. € **noch Zuschüsse von etwa 150 Mio. €** aus dem Regionalprogramm vergeben werden. Damit Ostholstein auch weiterhin mit guten Projektideen erfolgreich im Rennen liegt, sind alle interessierten Projektträger aufgefordert, ihre Ideen baldmöglichst der Regionalgeschäftsstelle vorzustellen. Antragsberechtigt sind öffentliche oder diesen gleichstellte (gem. §§51-68 Abgabenordnung steuerbegünstigte oder nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete) Träger von wirtschaftsnahen Infrastrukturprojekten. Unterstützung bei der Projektentwicklung, Antragstellung und Projektumsetzung sowie weitere Informationen und Beratung erhalten Sie bei der Regionalgeschäftsstelle (Susann Henning, Tel. 04521-808-826, [henning@egoh.de](mailto:henning@egoh.de)).

Entwicklungsgesellschaft Ostholstein startet „Regionalmanagement Maritimes Gewerbe“

Gezielte Aktivitäten zur Stärkung des maritimen Gewerbes hat sich die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH (egoh) zum Ziel gesetzt. Das kürzlich gestartete Projekt **„Regionalmanagement für das maritime Gewerbe in Ostholstein“** umfasst folgende Schwerpunkte:

- Unternehmensbezogene Aktivitäten (Unterstützung von heimischen und ansiedlungsinteressierten Betrieben der maritimen Wirtschaft in allen Fragen der Wirtschaftsförderung, Branchenworkshops, Kooperationsbörsen, Etablierung eines Branchenschwerpunktes im Gewerbezentrum Oldenburg i.H., Netzwerkaufbau)
- Aktivitäten zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur für das maritime Gewerbe

- Aktivitäten im Bereich des Regional- und Standortmarketings (überregionales Marketing für Ostholstein als Kompetenzzentrum für die maritime Wirtschaft im Bereich Wassersport)

Das Projekt wird in der Anlaufphase über drei Jahre aus dem Regionalprogramm 2000 und durch die egoh gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie über Herrn J. Meyer (Tel. 04521-808-10 oder per Email: [meyer@egoh.de](mailto:meyer@egoh.de)).

## Regionale Partnerschaften und Entwicklungsinitiativen

Gutachten zur LSE Malente vorgelegt

Unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung sowie Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden wurde durch die beauftragten Gutachterbüros ALSE GmbH und Landwirtschafts-Consulting GmbH die Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE) für die Gemeinde Malente erarbeitet. Nun liegt der **Abschlussbericht** vor. Dieser umfasst neben einer Stärken-Schwächen-Analyse sowie Entwicklungszielen und Leitlinien auch **rund 30 Projekte** zur Entwicklung der Gemeinde. Die Projektideen reichen von „Hein Lüttenborg“ über eine neu konzipierte Umsteigestelle für Wasserwanderer an der Gremsmühle bis hin zu einem Beach-Volleyballfeld am Kellersee. Aus diesem vielfältigen Maßnahmenbündel wurden **8 Leitprojekte** ausgewählt und in eine Prioritätenliste eingeordnet. Ganz oben stehen dabei die Neugestaltung des Diekseeufers und seiner angrenzenden Bereiche sowie eine Machbarkeitsstudie für ein Ländliches Dienstleistungszentrum in Kombination mit einer Kulturscheune.

Einige Projekte können nun weiterverfolgt und unmittelbar umgesetzt werden. Für die Mehrzahl der Vorhaben, die aus Mitteln der Dorfentwicklung gefördert werden sollen, steht in einem nächsten Schritt aber zunächst die Konkretisierung über eine sog. Dorfentwicklungsplanung (DEP) an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Malente, Frau Pörsch, Tel. 04523-992036.

## „Leader+-Region Schwentine-Holsteinische Schweiz startet durch

Groß ist der Jubel in der Holsteinischen Schweiz über den Förderbescheid im Rahmen des EU- Förderprogramms LEADER +. Für die nächsten 4 Jahre stehen der Region 2.056.868 € an Fördermitteln zur Verfügung, um den ländlichen Raum voranzubringen. Zusammen mit weiteren 5 Regionen in Schleswig-Holstein wurde die kreisübergreifende Region ausgewählt.

Maßnahmen und Projekte sind in 6 Handlungsfeldern möglich, die in einem Entwicklungskonzept beschrieben sind. Die Palette der angedachten Projekte reicht von der Beschäftigung von „Auenwärtern“ zur Verbesserung der Gewässersituation über die Erarbeitung von Reitwegkonzepten bis zum „Schwentine- Zehnkampf“, einer Idee, die in einer der zahlreichen Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) entstanden ist. Getreu dem Planungsprinzip „bottom up“ – also von unten nach oben – hat die LAG in den nächsten Jahren die entscheidende Aufgabe, die weitere Entwicklung zu steuern.

Interessierte können sich beim Kreis Ostholstein informieren, der mit der Geschäftsführung beauftragt werden soll. Kontakt: [h.weppler@kreis-ostholstein.de](mailto:h.weppler@kreis-ostholstein.de).

## Mittel aus BINGO-Lotto für „Raderlebniskonzept Fehmarn“

Auf Fehmarn wird zukünftig Radfahren und Wandern für Besucher der Insel noch spannender und abwechslungsreicher: Mit der Umsetzung des Raderlebniskonzeptes Fehmarn wird entlang von ausgewählten Wegen demnächst Interessantes und Wissenswertes über **Ökologie und Geschichte** der Insel sowie über **Landwirtschaft und Dorfentwicklung** vermittelt. Für die Realisierung des Projektes hat der **Umweltrat** der Insel Mittel aus BINGO-Lotto eingeworben. Die Umsetzung des Projektes hat jetzt begonnen. Das Konzept umfasst eine Radtour „Rund um die Stadt Burg“, einen mobilen landwirtschaftlichen Lehrpfad sowie verschiedene Dorflehrpfade und eine Broschüre mit Hinweisen zu attraktiven Picknickplätzen auf der Insel. Weitere Informationen erhalten Sie über Beate Burow, Tel. 04371-508 54.

## Kasseedorfer LDZ „Kiek in“ auf Erfolgskurs

Das im Mai 2001 in Kasseedorf eröffnete Dienstleistungszentrum „Kiek in“ zieht nach Ablauf des ersten Betriebsjahres eine positive Bilanz. Das Ziel des Betreibers - der VDS gGmbH – die Infrastruktur des ländlichen Raumes zu verbessern und **Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätze für Menschen mit handicap** zu schaffen, ist hier erfolgreich umgesetzt worden.

Das Angebot des LDZ umfasst ein Lebensmittelgeschäft mit Backshop, einen Imbiss auf dem Kasseedorfer Dorfplatz und ein vielfältiges Service- und Dienstleistungsangebot. Dabei entstanden **6 feste Arbeitsplätze**, darunter auch ein Arbeitsplatz und Praktikumsplätze für Menschen mit handicap.

Die Idee für das ländliche Dienstleistungszentrum (LDZ) entstand im Rahmen der **LSE** für die Bungsbergregion und wurde in Kooperation zwischen der Gemeinde Kasseedorf und der VDS gGmbH, einer Tochterfirma der Ostholsteiner Behindertenhilfe umgesetzt. Zuschüsse erhielt das Projekt u.a. aus dem **Programm ZAL** des Landes Schleswig-Holstein.

Das **Service- und Dienstleistungsangebot** umfasst u.a. einen Buchshop (inkl. Bestellmöglichkeit), einen Foto- und Schuhreparatur-Service sowie einen Schlüssel- und Wäschedienst. Gegen Gebühr kann im Internet gesurft werden. Die **Sparkasse** hat einen **24 - Std.-Bereich** mit Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Geldkarten-Ladegerät eingerichtet. Der **„Kommunikationsraum“** des LDZ kann nach 19.00 Uhr für Kurse, Schulungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen angemietet werden. Eine leistungsfähige technische Ausstattung steht hierfür zur Verfügung. Auf Wunsch können Brötchen und Getränke gereicht werden.

Insgesamt wird das **LDZ von den Kasseedorfern gut angenommen**. Allerdings werden einige Dienstleistungsangebote bisher nur wenig genutzt. Hier müssen nach Aussagen der Betreiber zukünftig **höhere Umsätze** erreicht werden, um das genannte Angebot auf Dauer vorhalten zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie über Herrn Jürgen Redepenning, Tel. 04521-799331 oder Email: [301redepenning@vds-oh.de](mailto:301redepenning@vds-oh.de).

## Termine

Norddeutsche Projektbörse  
am 05.09.2002 in Hamburg

Erfolgreiche und pfiffige Projektideen im norddeutschen Raum stehen im Mittelpunkt der **„Norddeutschen Projektbörse“** am 5. September 2002. Im Hamburger Curiohaus (Rothenbaumchaussee 11) treffen sich Akteure aus städtischen und ländlichen Räumen Norddeutschlands, aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, um beispielgebende Projekte aus dem **Themenfeld der kooperativen Regionalentwicklung** zu präsentieren und zu diskutieren. Jede Region und jeder Teilnehmende ist gleichzeitig „Sender“ und „Empfänger“ guter Projektideen, stellt Projekte vor, gibt anderen Teilnehmern Anregungen und informiert sich umgekehrt selbst über Erfahrungen und Lösungswege anderer Regionen. Veranstalter ist die gemeinsame Landesplanung der Metropolitanregion Hamburg.

Weitere Informationen bietet die Internetadresse [www.norddeutsche-projektboerse.de](http://www.norddeutsche-projektboerse.de). Zur Anmeldung und bei organisatorischen Fragen zur Norddeutschen Projektbörse wenden Sie sich bitte an das Institut Raum & Energie, Frau Katrin Fahrenkrug, Email: [institut@raum-energie.de](mailto:institut@raum-energie.de), Tel. (04103) 16041.

euregia 2000 vom 30.10 – 02.11 in Leipzig

Auf dem Leipziger Messegelände findet vom 30.10 bis 02.11.02 die **„euregia 2002“** statt. Die Veranstaltung, die

bereits zum dritten Mal durchgeführt wird, umfasst Kongresse, Werkstattgespräche und eine Fachausstellung zum Thema **„Regionalentwicklung in Europa“**.

Die *euregia* richtet sich an Fachkräfte aus Gemeinden, Städte, Kreisen, Ministerien, Verbänden, Netzwerken, Fachbüros und Hochschulen. Aber auch für Vertreterinnen und Vertreter aus Aktionsgruppen und Projekten im Rahmen der EU-Programme Leader+ und INTERREG bietet die Veranstaltung verschiedene Workshops, Info- und Projektpartnerbörsen.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.euregia-leipzig.de](http://www.euregia-leipzig.de) abrufbar. Das detaillierte Programm sowie Infos über Besucher-Pauschalpakete erhalten Sie auch unter Tel. (07525) 91044 (Herr Josef Bühler) oder per Email: [neuland.buehler@t-online.de](mailto:neuland.buehler@t-online.de).

Tagung des Deutschen Landkreistages am 30.10.02

In das Veranstaltungsprogramm der *euregia 2000* in Leipzig ist auch eine Tagung des Deutschen Landkreistages zum Thema **„Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung in Landkreisen“** integriert, die am 30.10.2002 stattfindet. Aktuelle Forschungserkenntnisse und beispielhafte Projekte aus der Praxis sollen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Dabei steht die Rolle der Landkreise bei der Förderung der wirtschaftlichen und regionalen Entwicklung im Mittelpunkt des Interesses. Veranstalter und

Ansprechpartner ist der Deutsche Landkreistag, Herr Dr. Ralf Bleicher, Tel. (030) 590097-430 oder Email: [Ralf.Bleicher@landkreistag.de](mailto:Ralf.Bleicher@landkreistag.de).

## kurz berichtet

„Ostholstein-Portal“ wird zum „Dach“ für Internet-Informationen der Region

Voraussichtlich ab Oktober 2002 eröffnet sich dem Internet-Nutzer unter der Adresse [www.ostholstein.de](http://www.ostholstein.de) ein neu strukturiertes und umfassenderes Informationsangebot der Region Ostholstein. Als „Dach“ bündelt das Ostholstein-Portal zukünftig nutzerorientiert Informationen und Angebote verschiedenster Einrichtungen, Verbände, Vereine, Städte, Gemeinden und anderer Anbieter. Über die Einstiegsseite des Portals wird die Nutzerin/der Nutzer themenorientiert durch die Informationsvielfalt gelotst und über Verknüpfungen zu bestehenden Datenbanken und Internet-Seiten weitergeleitet. Nähere Informationen erhalten Sie über den Kreis Ostholstein (Hr. Weppler, Tel. 04521-788-380 oder Email: [h.weppler@kreis-ostholstein.de](mailto:h.weppler@kreis-ostholstein.de))

## Impressum

Kreis Ostholstein  
Amt für Planung und Nachhaltige Entwicklung  
Lübecker Str. 41, 23701 Eutin;  
Tel. 04521/788-277;  
Fax 04521/788-385;  
Email:  
[regionoh@kreis-ostholstein.de](mailto:regionoh@kreis-ostholstein.de)

Interessenten, die den Info-Brief regelmäßig erhalten möchten, wenden sich bitte an die oben genannte Adresse.